

Konzept

Schwerpunkt Reflexions- und Orientierungskompetenz, v.a. Umgang mit Perspektivität und Handlungsmöglichkeiten

- A Methode einer schrittweisen Einführung von Kompetenzen
- B Beispiele für die schrittweise Einführung von Kompetenzen (Klasse 6)
- C Unterrichtsbeispiele (Klasse 6)

A Beschreibung einer schrittweisen Einführung von Kompetenzen

Historisches Denken findet ab der ersten Geschichtsstunde statt, da sich Unterrichtsplanung und -gestaltung an den Operationen des historischen Denkens ausrichtet. Ziel des kompetenzorientierten Unterrichts ist es, dass Lernende zunehmend selbständig und differenziert Operationen des historischen Denkens einsetzen können, um Probleme zu lösen. Dafür müssen sie erstens über methodisches Wissen, d.h. explizites Wissen zu den Teiloperationen des historischen Denkens verfügen. Zweitens müssen die Denkoperationen durch übende Anwendung routiniert und auch in variablen Situationen erprobt, reflektiert und angepasst werden. Kompetent ist, wer selbständig mit Operationen des historischen Denkens variable fachspezifische Probleme lösen kann.

Dem Unterricht und der Geschichtslehrkraft kommt die Aufgabe zu, Lernangebote zum Kompetenzerwerb zu gestalten: „Die Geschichtslehrkraft hat die Aufgabe zu lehren, d.h. zielgerichtet solche Lernprozesse zu initiieren und die Schüler*innen dabei als Coach zu unterstützen.“ (Monika Fenn und Meik Zülsdorf-Kersting: Historisches Lernen. In: Geschichtsdidaktik Praxishandbuch, Berlin 2023. S. 54-97. S. 60) Die Auswahl und das Lehren von Teiloperationen des historischen Denkens muss daher ein wesentliches Element bei der Planung und Gestaltung von Geschichtsstunden sein. Die Vermittlung von Kompetenzen sollte schrittweise und progredierend erfolgen (vgl. ebd. S. 65f., S. 83).

Im Folgenden wird ein Konzept vorgeschlagen, das zwischen Hinführung, Einführung und Übung unterscheidet. Üben schließt die Anwendung erlernter Operationen in variablen Situationen mit ein. Üben wird effektiver, wenn es durch Diagnose auf die Lerngruppe angepasst wird. Im Unterricht können die drei Methoden parallel auftreten, v.a. wenn sie jeweils für unterschiedliche Teiloperationen eingesetzt werden.

1. **Hinführung:** Denkoperationen werden unter Anleitung der Lehrkraft ausgeführt, ohne die Operation selbst zu beschreiben oder zu reflektieren. Das kann z.B. durch Aufgaben oder Gesprächsimpulse erfolgen (*In der folgenden Tabelle kursiv gedruckt*).
2. **Einführung:** Beschreibung und Reflexion einer Denkoperation und Verschriftlichung der „Methode“. Die Beschreibung und Reflexion kann im Rückblick auf bereits geleistete Denkoperationen in der Phase der Hinführung geschehen (*Was haben wir gemacht, um die Aufgabe zu lösen? Warum haben wir es so gemacht?*), in der Planungsphase für durchzuführende Denkoperationen (*Wie könnten wir vorgehen, um die Aufgabe zu lösen?*) oder deduktiv durch die Vorstellung der Operation durch die Lehrkraft (*Ich möchte euch vorstellen, wie wir vorgehen, um diese Aufgabe zu lösen.*).
Die in der Tabelle bei den Methoden angegebenen Zahlen beziehen sich auf die für die SuS in Form von Methodenblättern ausformulierten Teiloperationen (Datei: 230_RK_methoden_SuS). Auch für Fragekompetenz und Sachkompetenz liegen diese Methodenblätter vor (Dateien: 230_FK/SK_methoden_SuS)
3. **Übung:** Nutzung der beschriebenen Denkoperationen / „Methoden“, um Aufgaben zu lösen; zunehmend selbstständige und variierende Anwendung von Denkoperationen.

B Schrittweise Einführung von Kompetenzen am Beispiel der Reflexionskompetenz in Klasse 6

Die folgende Tabelle soll das Konzept von Hinführung, Einführung und Übung an Beispielen verdeutlichen. Mit ihr liegt keine vollständige Beschreibung möglicher Denkopoperationen in Klasse 6 vor. Die Auswahl und Anordnung der in Klasse 6 zu schulenden Kompetenzen liegt in der Verantwortung der Lehrkraft.

Die Zahlen in Klammern verweisen auf das Blatt *Schwerpunkt Reflexionskompetenz, Beschreibung von Teiloperationen des historischen Denkens / „Methoden“* (Klasse 6-8), auf dem die Methoden durchnummeriert sind. Grau gedruckt sind weitere Kompetenzen, die in Klasse 6 eingeführt werden könnten.

Klasse / Thema	Fragekompetenz (FK)	Methodenkompetenz (MK)	Reflexionskompetenz (RK)	Orientierungskompetenz (OK)	Sachkompetenz (SK)
Klasse 6					
Ägypten: Einstieg	Einführung: Fragetypen, u.a. Reflexionsfrage: „Nachdenken über damals“ (siehe Unterrichtsbeispiele; ausführliche Informationen siehe Link unter C)		Hinführung: <i>Was bedeutet „Nachdenken über damals“?</i>		
Ägypten: Gesellschaft: Hierarchie		Einführung: Bilder auswerten mit Hinführung: 1 Gesellschaftliche Gruppen unterscheiden (Diese Hinführung ist möglich, wenn ein Bild mit gesellschaftlichen Unterschieden, z.B. Berufsgruppen, Mann- Frau ausgewertet wird)	Einführung: 1 Gesellschaftliche Gruppen unterscheiden mit Hinführung: 2 Hierarchie beurteilen: <i>Haben z.B. die Bauern Vorteile durch diese Hierarchie?</i>	Hinführung: 9 Werturteil: <i>Wäre das Leben in einer solchen Hierarchie auch etwas für euch heute? Gibt es bei uns auch eine Hierarchie?</i>	Hinführung oder Einführung: Begriffe definieren: Begriff Hierarchie (siehe Unterrichtsbei-spiele; ausführliche Informationen siehe Link unter C) mit Übung RK: 1 Gesellschaftliche Gruppen unterscheiden (Übung erfolgt durch die Definition des Begriffes Hierarchie)
Ägypten: Schreiber, Schrift			Einführung: 2 Hierarchie beurteilen mit Hinführung: (Unterrichtsverlauf siehe Unterrichtsbeispiele; ausführliche Informationen siehe Link unter C) 3 Sachurteil <i>Sieht ein ägyptisches Kind mehr Vor- oder mehr Nachteile darin, Schreiber zu werden?</i>	Hinführung: 9 Werturteil: <i>Bei uns fehlen Handwerker: Stellt euch vor; nur drei von euch dürfen das Gymnasium besuchen und die anderen machen eine Ausbildung – wäre das nicht besser für alle?</i>	

Klasse / Thema	Fragekompetenz (FK)	Methodenkompetenz (MK)	Reflexionskompetenz (RK)	Orientierungskompetenz (OK)	(SK)
Ägypten: Abschluss	Beantwortung der Fragen, u.a. Reflexionsfrage: „Nachdenken über damals“: Übung RK: 1 Gesellschaftliche Gruppen unterscheiden 2 Hierarchie beurteilen (<i>Übung erfolgt durch Überprüfung der SuS-Antworten</i>) Hinführung: 3 Sachurteil (<i>Hinführung erfolgt durch die Besprechung der SuS-Antworten hinsichtlich der Argumentation</i>)				
Griechenland: Oikos, Sklave		Einführung: 4 Textquellen erschließen mit Übung RK: 1 Gesellschaftliche Gruppen unterscheiden 2 Hierarchie beurteilen mit Hinführung RK: 5/6 Perspektiven erkennen und einnehmen (<i>Diese Teiloperation ist Teil der Textanalyse</i>) (mögliches Unterrichtsbeispiel siehe Link unter C)		Hinführung: 9 Werturteil / Wertmaßstäbe: <i>Wie beurteilt ihr die Hierarchie im griechischen Oikos von eurem heutigen Standpunkt aus? Warum fällt unser Urteil anders aus?</i>	
Griechenland: Demokratie			Übung: 1 Gesellschaftliche Gruppen unterscheiden 2 Hierarchie beurteilen Einführung: 3 Sachurteil (<i>Aufgreifen der in den Hinführungen besprochenen Operationen, Einführung des Methodenblattes und Anwendung in einer Aufgabenstellung</i>)	Hinführung: 9 Werturteil / Wertmaßstäbe: <i>Wie unterscheiden sich unsere und die attische Demokratie? Wie begründen die Griechen die Ungleichheit bei politischen Rechten – wie sind diese Rechte bei uns verteilt und warum?</i>	

Klasse / Thema	Fragekompetenz (FK)	(MK)	Reflexionskompetenz (RK)	(OK)	Sachkompetenz (SK)
Griechenland: Abschluss	Beantwortung der Fragen, u.a. Reflexionsfrage: „Nachdenken über damals“: Übung RK 1 Gesellschaftliche Gruppen unterscheiden 2 Hierarchie beurteilen 3 Sachurteil (Übung erfolgt durch Besprechung der SuS-Antworten)			- ab hier keine weitere Nennung von Beispielen -	Hinführung oder Einführung: Wissen strukturieren durch Oberbegriffe (siehe Unterrichtsbei- spiele; ausführliche Informationen siehe Link unter C)
Rom: Expansion	- ab hier keine weitere Nennung von Beispielen -	Einführung: Geschichtskarten erschließen	Übung: 3 Sachurteil, z.B. „gerechte Kriege“?, Behandlung der Unterworfenen?		
Rom: Monarchie: Prinzipat, Kaisertum			Hinführung: 6 Perspektiven einnehmen 8 Handlungsinteressen, z.B. <i>Senatoren überlegen, ob und wenn ja, was sie am Prinzipat gerne verändern würden.</i>		
Rom: Romanisierung			Übung in Variation: 1 Gesellschaftliche Gruppen unterscheiden: <i>Fremde / Unterworfene</i> 2 Hierarchie beurteilen: <i>Merkmale einer Hierarchie wiederholen und auf diese Gruppen anwenden</i> Hinführung: 6 Perspektiven einnehmen, z.B. <i>unterschiedliche Personen definieren, aus deren Sicht die Romanisierung dargestellt werden kann; besprechen, welche Aspekte bei der Definition der Personen beachtet werden sollten</i> 8 Handlungsmöglichkeiten und Übung 3 Sachurteil, z.B. <i>Germanen überlegen, ob sie sich Arminius anschließen sollen.</i>		
Christianisierung			Hinführung: 6 Perspektiven einnehmen		

			8 Handlungsmöglichkeiten, und Übung 3 Sachurteil, z.B. Römer überlegen, ob sie sich dem Christentum anschließen sollen: 1. Definition unterschiedlicher römischer Personen, 2. daraus ergeben sich unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten, 3. die gewählten Personen müssen ihre Argumente abwägen		
--	--	--	---	--	--

C Unterrichtsbeispiele (Klasse 6)

Klasse 6, UE Ägypten: Praxis Fragekompetenz (Folien 12-17)

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb6/5_frage_sach/1_vor/

Klasse 6, UE Ägypten: „Nachdenken über damals“ – ein Sachurteil bilden (Folien 18-22)

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb6/5_frage_sach/1_vor/

Klasse 6, Thema Oikos: Die Erschließung einer Textquelle

<https://www.schule-bw.de/service-und-tools/bildungsplaene/allgemein-bildende-schulen/bildungsplan-2016/unterrichtsbeispiele/gym-g-kl-6-lp-pg-bsp-1.pdf>

Klasse 6, UE Ägypten: Begriffe definieren und Strukturieren nach Oberbegriffen

https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb6/5_frage_sach/3_mat_s/